

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 8 (1935)
Heft: 6

Artikel: Entdeckung einer Burg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

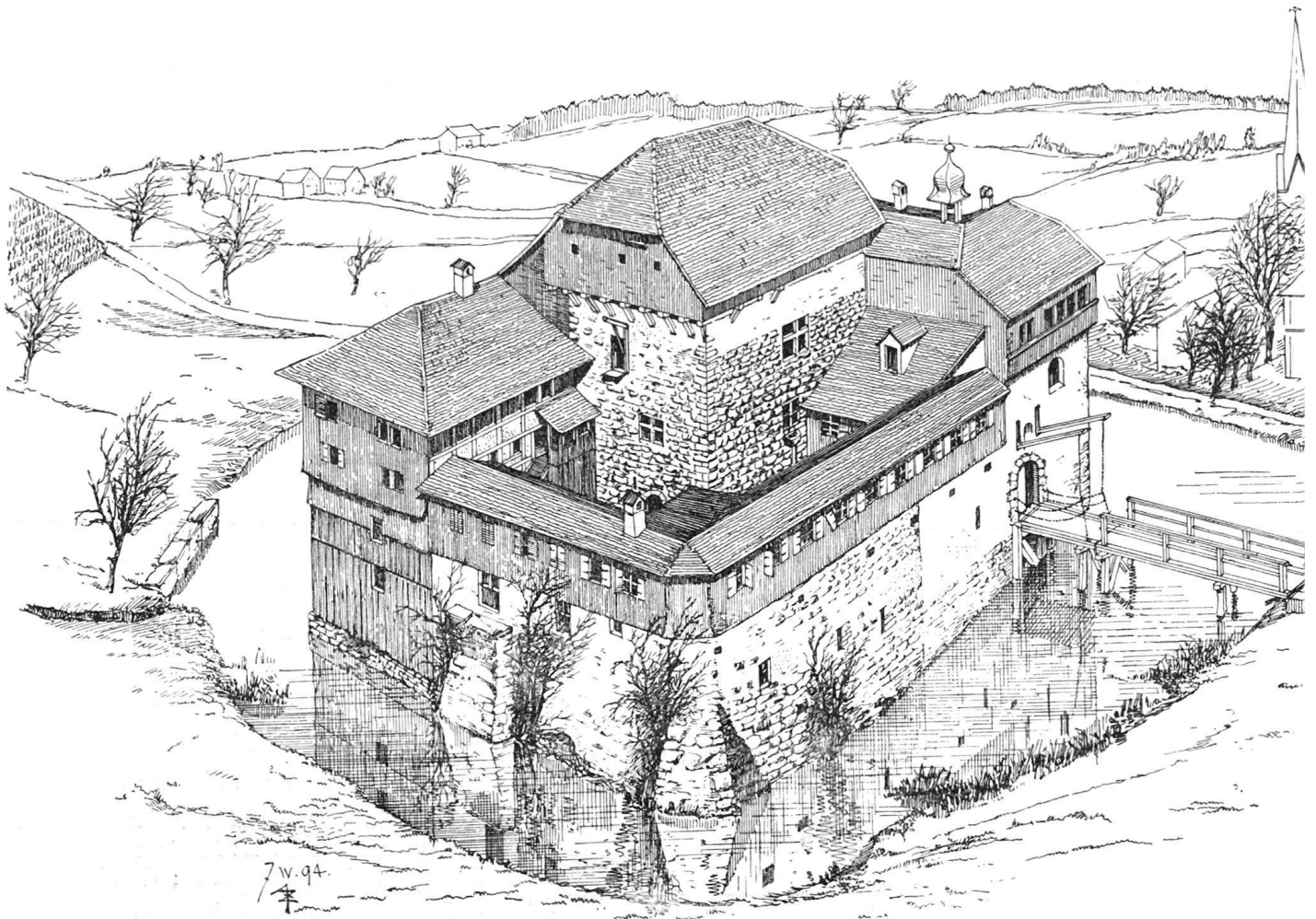
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Wasserburg Hagenwil, Zeichnung von J. Zemp, 1894

von Kunstdenkmälern an Erfolgen aufzuweisen haben. Im Anschluß hieran ist eine fünfgliedrige Kommission bestellt worden, in der Vertreter der Regierung, der Gemeinde Amriswil (in deren Sprengel die Burg liegt) und des thurgauischen Heimatschutzes walten. Diese Kommission hat nun die Vorarbeiten zu studieren, wobei die Beschaffung der Mittel (es wird an eine Lotterie gedacht), die Hauptsorge sein wird.

Hoffen wir, daß es den Thurgauern gelingt, das alte, so überaus malerische, historische und burgentechnisch interessante Weiher-schloß im angegebenen Sinne zu retten und der Nachwelt zu erhalten. Der Kanton Thurgau ist nicht reich an mittelalterlichen Baudenkmälern, er besitzt aber in der Burg Hagenwil ein Denkmal, das in solcher Ursprünglichkeit seinen Charakter bis auf den heutigen Tag bewahrt hat, wie seinesgleichen in der Schweiz nicht zu finden ist.

Entdeckung einer Burg

Während der Trockenperiode des letzten Sommers machte der Landwirt Aenishänsli in Unter-Endingen (Aargau) die Entdeckung, daß auf einer quadratischen Fläche seiner Wiese unweit der Surb fast kein Gras mehr wuchs. Weil dieses Land den Namen „Burgwiese“ trägt und tatsächlich in Endingen einst Ritter hausten, kam er auf den Gedanken, es könnten hier vielleicht Mauerreste der Burg der Herren von Endingen im Boden stecken. Er benachrichtigte die Historische Vereinigung Zurzach und den aargauischen Heimatverband und erhielt den Rat, einige Sondiergräben anzulegen, die nun dieses Frühjahr ausgeführt wurden. Tatsächlich kam ein Mauerviereck zutage, das ohne Zweifel die Grundmauern des urkundlich erwähnten, aber schon vor Jahrhunderten abgetragenen und seither vollständig verschollenen Weiherhauses der Ritter von Endingen darstellt.